

Glockentöne

aus Brelingen, Hellendorf, Mellendorf, Negenborn und Oegenbostel

*„Jesus Christus spricht: Geht hinaus in die ganze Welt,
und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!“*

(Mk 16,15)

St. Martini Brelingen



St. Georg Mellendorf

Februar - März - April 2012

+++ Winterjazz +++ Konfirmationen Mellendorf +++ Kirchenvorstandswahlen am 18. März
+++ Lektorensonntag +++ Freiwilliges Kirchgeld +++ Weltgebetstag +++ Neue KiTa-Leitung in Bre-
lingen +++ Ostern +++ Konzert der NDR-Bigband in St. Martini



Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig

Die 65.000 im Stadion nimmt er nur flüchtig wahr. In sich gekehrt geht er auf der roten Tartanbahn auf und ab, dehnt sich immer wieder zwischendurch. Die Spannung ist fast mit Händen zu greifen. Derek Redmond ist Medaillenfavorit für die 400 Sprint bei den olympischen Spielen 1992 in Barcelona. Es soll der Höhepunkt seiner Sportlerkarriere werden.

Das Rennen beginnt, Derek läuft ganz vorne mit. Aber plötzlich nach 150 Metern geht er zu Boden. Nichts geht mehr. „Muskelfaserriss in der hinteren Oberschenkelmuskulatur“, wird der Mannschaftsarzt hinterher feststellen.

Nach 20 Sekunden – Ordner und Kamerateam sind schon fast bei Derek angekommen – da steht er plötzlich auf und humpelt weiter auf seiner Bahn. Schmerzverzerrt das Gesicht, mehr hüpfend als gehend, aber er kommt dem Ziel näher. Wenigstens aus eigener Kraft ins Ziel kommen. Ordner versuchen ihn aufzuhalten. Er kämpft weiter. Will etwas beweisen. Sich selber, den 65.000 im Stadion und Millionen Zuschauern vor dem Fernseher.

Mehr und mehr Zuschauer werden auf

ihn aufmerksam. Menschen erheben sich von ihren Plätzen, jubeln. Sie fühlen sich mit diesem Kämpfer verbunden. Derek läuft. Nicht mehr gegen die anderen Läufer oder die Zeit. Er läuft, um das Ziel zu erreichen.

Ungehindert aller Absperrungen kämpft sich plötzlich ein Mann auf die Tartanbahn durch. Ordner versuchen, ihn aufzuhalten, bleiben aber erfolglos. Der Mann läuft bis zum – noch immer humpelnden – Derek.

Der Mann ist der Trainer von Derek – sein Vater. All seine Hoffnung hatte er in ihn gesetzt und er hatte die Erwartung, dass sein Sohn Olympiasieger werden würde. Aber jetzt legt er den Arm um seine Schultern. Derek versucht, ihn wegzustoßen, weil er denkt, dass es wieder einer der Ordner ist. Aber dann erkennt er seinen Vater und lehnt sich an seine Schulter.

„Du musst das nicht tun“, sagt sein Vater zu ihm. „Ja, aber ich tue es“, antwortet sein Sohn. „Dann werden wir es gemeinsam beenden“, sagt sein Vater. Zusammen gehen die beiden bis zum Ziel. Von den Plätzen haben sich die 65.000 längst erhoben, klatschen, jubeln, weinen vor Rührung.

Derek Redmond beendet sein Rennen in völliger Schwachheit. Er beendet es mit der Hilfe seines Vaters, der an seiner Seite geht und ihn stützt. Der ihm Kraft gibt, äußerlich und innerlich. Besser kann nicht erzählt werden, was es heißt, wenn Jesus zu Paulus sagt: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig!“ In unserer Taufe kommt Gott auf unsere Lebensbahn gelaufen, um an unserer Seite zu gehen. Auch wenn wir ihn erst wegstoßen wollen, weil wir ihn nicht erkennen, bleibt er da. Und wenn wir ihn dann erkannt haben, können wir uns an

ihn lehnen und mit seiner Hilfe ins Ziel laufen.

Obwohl ich Ihnen für das neue Jahr keine Enttäuschungen wünsche, so hoffe ich, dass wenn Sie sie erleben müssen, Sie merken, dass Sie nicht alleine sind, sondern Gott an Ihrer Seite erkennen. Und dass Sie erfahren, was es heißt, wenn er sagt: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig!“.

Debora Knoblauch

Unsere Wahl
Kirchenvorstandswahl
am 18. März 2012

Impressum:

Herausgeber:

Die Kirchenvorstände Mellendorf, Wedemarkstr. 28 und Brelingen, Hauptstr. 33, 30900 Wedemark

Redaktion:

Pn. Silke Noormann, Wera Holthaus, Heide-Gret Koch, Rudi Rose, Doris Pfeifer, Ulla Wißmann, Margitta Standvoß

Zur Finanzierung der Druckkosten der „Glockentöne“ freuen wir uns über Spenden auf das Konto Nr. 4 813 803 712 bei der Hannoverschen Volksbank, BLZ 25190001, Verwendungszweck: Gemeindebücherei Glockentöne

Redaktionsschluss: 30.03.2012

Nächste Ausgabe: 27.04.2012

Unsere Wa(h)l

Ein Wortspiel. Und ein schmunzelnder, fröhlicher **Wal**. Als wolle er mit den Augen zwinkern: Hey, schau mal hin! So mächtig er uns erscheint, so elegant durchpflügt er das Wasser. Der wird Spaß haben, so, wie er aussieht.

Mit der **Wahl** verbinden wir eher etwas Ernstes: Mandate, Verantwortung, Entscheidungen. Nun gehen wir in unserer Landeskirche wieder auf Kirchenvorstandswahlen zu. Gleich für sechs Jahre wird gewählt, und das will gut bedacht sein.

Passt das eigentlich zusammen, dieses Bild von dem leichtflössigen **Wal** mit der Kirchenvorstandswahl? Ja, das passt. Vielleicht wird es nicht immer so heiter und beschwingt im Kirchenvorstand zugehen. Es gibt Aufgaben, die herausfordern. In den kommenden Jahren allzumal.

Doch wer bei sich, vor Ort, in seinem Lebensumfeld Einfluss nehmen und nicht nur mitreden will, der hat im Kirchenvorstand ein weites Feld. Dort wird entschieden, welche Schwerpunkte gesetzt werden.

„Meine Kinder sind schon groß“, sagte die Leiterin einer Gemeindebücherei, „hier kann ich etwas für die Kleinen tun“. Gerade erst stöberte eine Schulklasse der benachbarten Grundschule durch die Büchersammlung.

Motivationen wie diese gibt es zahlreiche in unseren Gemeinden. Die Arbeitsfelder sind wirklich generationenübergreifend. Und wer sich in der Gemeinde engagiert, braucht nicht den virtuellen Kontakt, sondern da wird „face to face“ geredet. Alles muss geplant, organisiert und getragen werden. Das tun die Kirchenvorstände. Sie leiten gemeinsam

mit dem Pfarramt die Kirchengemeinde. Ja, oft genug verleihen sie mit ihren Entscheidungen der Gemeinde ihre ganz individuelle Note.

Die Zustimmung der Gemeinde ist das Wasser, in dem alles fließen kann. Daher ist Ihre Beteiligung an Ihrer Gemeindevahl wertvoll. Sie stellt Weichen für die Zukunft.

„Unsere Wa(h)l!“ ist der 18. März 2012.



Superintendent Martin Bergau

Das KV-Telegramm Brelingen

Der Kirchenvorstand hat in seiner Oktobersitzung dem Antrag zugestimmt, dass sich in den Räumen der Kirchengemeinde eine neue Gruppe für unsere Kleinsten, eine **Eltern-Kind-Gruppe**, regelmäßig treffen kann. Unsere **Mini-Martinis** treffen sich jeweils mittwochs von 16 bis 17 Uhr im Obergeschoss des Gemeindehauses, um erste Sozialkontakte zu knüpfen. Ansprechpartnerin ist Anne Thiel, Telefon (0 51 30) 6 09 33 92.

Für die **Kirchenvorstandswahl** am Sonntag, 18. März 2012, hat der Kirchenvorstand beschlossen, in der Kirchengemeinde **drei Wahllokale** einzurichten. Diese sind in Brelingen im Gemeindefestsaal, in Negenborn im

Dorfgemeinschaftshaus und in Oegenbostel im Feuerwehrhaus. Diese Wahllokale sind am Wahlsonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Eine Briefwahl ist auch möglich. Weitere ausführliche Informationen zur Kirchenvorstandswahl und eine Vorstellung der Kandidaten erfolgen in einer Sonderausgabe der Glockentöne, die Mitte Februar erscheint.

Der **Kirchenvorstand** hat beschlossen, am Sonnabend, 28. Januar 2012, an einem **Informationsstand**, der vor dem Lebensmittelmarkt Poppe aufgebaut werden soll, über die Kirchenvorstandswahl zu informieren. Auch wer Interesse an einer Kandidatur hat, kann dort mit den amtierenden Kirchenvorstandsmitgliedern ins Gespräch kommen. Interessenten, die im neuen Kirchenvorstand mitarbeiten wollen, können sich auch direkt mit den Vorstandsmitgliedern oder dem Pfarrbüro in Verbindung setzen.

Marion Bernstorff

Aus dem KV Mellendorf

Frau Doris Mölle wird sich zur Lektorin ausbilden lassen und das Team der Lektorinnen verstärken. Vielen ist Frau Mölle als langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin bekannt, u.a. im Abendgebetsgottesdienst und beim Kirchencafé. Der Kirchenvorstand begrüßt und unterstützt dieses Vorhaben.

Im Frühjahr 2012 stehen Bauunterhaltungsmaßnahmen an: Die Südfassade des alten Küsterhauses muss gefugt werden und viele Fenster und Türen in Gemeindehaus und Pfarrhaus 1 müssen gestrichen werden.



Geburtstage



Christus spricht:

*Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von
Ewigkeit zu Ewigkeit und habe den Schlüssel
des Todes und der Hölle.*

Offenbarung 1,18

Falls wir etwas übersehen oder versehentlich fehlerhaft gedruckt haben sollten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter ☎ 2270.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Lektorensonntag

Am 12. Februar 2012, dem Sonntag „Sexagesimä“, am feiern wir, wie in jedem Jahr einen Gottesdienst, der von Laienpredigern gestaltet wird.

Dieser Sonntag wird im gesamten Sprengel Hannover so begangen: Ausgebildete und berufene Prädikanten und Lektoren bereiten die Inhalte des Sonntags mit Pastor Müller-Jödicke, dem neuen Lektorenbeauftragten im Kirchenkreis, vor.

Die Ausbildung von Lektoren und Prädikanten geschieht über die Landeskirche Hannover. Nachfolgend einige Auszüge aus den Bestimmungen für die Ausbildung:

Berufene Lektorinnen und Lektoren können Gottesdienste selbständig gestalten und leiten, der Verkündigung liegt eine Lesepredigt zugrunde. Voraussetzung ist die Teilnahme an zwei Grundkursen; der erste ist der Gottesdienstgestaltung, der zweite der Predigt gewidmet. Die Berufung erfolgt nicht automatisch, sondern aufgrund des gemeinsamen Vorschlags von Pfarramt und Kirchenvorstand durch den Superintendenten.

Nach mehrjähriger Praxis im Lektorendienst kann der Landessuperintendent das „Recht der freien Wortverkündigung“ verleihen, die Predigten können dann selbständig erarbeitet werden. Die Ausbildung dazu ist der „Prädikantenkurs“. Dieser gliedert sich in zwei Phasen:

A: Theologisches Basiswissen

B: Das Handwerk der Predigt

Die Anfertigung von zwei bis drei Predigten unter Supervision eines Mentors schließt sich im eigenen Kirchenkreis an.

Aus unserer Kirchengemeinde hat Frau

Petra Klabunde gerade die Ausbildung zur Prädikantin vollendet. Sie wird am 5. Februar 2012 im Gottesdienst in ihr neues Amt eingeführt. Superintendent M. Bergau wird ihr die Urkunde der Landesuperintendentin Frau Dr. Spiekermann im Gottesdienst überreichen.



Die neuen Prädikantinnen Petra Klabunde, Karin Ernst und Rita Kischlat

Passionsandachten 2012

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder an den vier Freitagen vor Ostern um 19 Uhr unsere musikalisch umrahmten Passionsandachten.

Zum Auftakt am 16.3.2012 kann man noch einmal die „Missa in Jazz“ von Peter Schindler, aufgeführt vom Jugendchor St. Martini, erleben. Diese Veranstaltung beginnt jedoch erst um 20 Uhr in der Brelinger Kirche. Wer sich vorher noch einen Moment der Stille gönnen möchte, ist herzlich zu einer Andacht um 19 Uhr im „Haus 37“ eingeladen.

An den beiden folgenden Freitagen, dem 23.3.12 und dem 30.3.12, versammeln wir uns wieder, wie gewohnt, um

19 Uhr im Altarraum unserer Kirche. Die Passionsandachten werden dann mit der Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag, 5.4. 12, beendet. In diesem Gottesdienst wollen wir über den Umgang miteinander nachdenken. Um eine Kultur der Wertschätzung soll es gehen, die nicht auf Belohnung aus ist. Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

Tischabendmahl

Am Gründonnerstag, dem 5. April, um 19.00 Uhr feiern wir wieder das Tischabendmahl im Altarraum unserer Kirche. Lesungen, Musik und Gespräche werden uns an der gemeinsamen Tafel verbinden.

Wir wollen an diesem Abend zur Ruhe und Besinnung gelangen. Alle interessierten Menschen unserer Gemeinde sind herzlich dazu eingeladen.

Osterbacken im Backhaus

Am Karsamstag, dem 7. April, wird der Backbetrieb im Backhaus wieder aufgenommen. Das „Team Bredtmann - Rose“ wird den Backofen einheizen und ab 14 Uhr kann jede(r) im Pfarrgarten vorbeischaun, um die eigenen selbst-bereiteten Backwaren in die Röhre zu schieben.

Feier der Osternacht

Am Ostersonntag, dem 8. April treffen sich wieder um 6:00 Uhr morgens die Menschen, die singend und pilgernd, hörend und betend den Ostermorgen erleben wollen. Gemeinsam gehen wir auf neuen Gedankenwegen zur Auferstehung.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum gemeinsamen Osterfrühstück in den Gemeindesaal, wo wir das teilen, was mitgebracht wird.



Danke an den Handarbeitskreis

Nach der Kirchenrenovierung sind in der Kirche weitere Lautsprecher montiert worden. Dadurch sind technische Ergänzungen der Verstärkeranlage erforderlich geworden, die Kosten verursacht haben. Um diese Aufwendungen finanzieren zu können, hat der Handarbeitskreis seinen gesamten Erlös aus dem Weihnachtsmarkt hierfür zur Verfügung gestellt. Der Kirchenvorstand sagt ein herzliches Dankeschön an die Damen des Handarbeitskreises.

Auch allen anderen Standbetreibern beim Weihnachtsmarkt danken wir für die abgegebenen Spenden.

Marion Bernstorff

Besuch vom Nikolaus beim Seniorenkreis

Am Nikolaustag, dem 6.12.2011, hatte der Seniorenkreis seltenen Besuch. St. Nikolaus (A. Donath) hatte für alle ein kleines Geschenk in seinem großen Sack mitgebracht.



Beim gemütlichen Kaffeetrinken wurde der adventlich geschmückte Gemeindesaal von fröhlichen Weihnachtsliedern erfüllt. Allen Teilnehmern hat dieser Nachmittag viel Freude bereitet. Zum

Schluss haben wir uns gemeinsam die Schwibbögen-Ausstellung, die sich seit dem Weihnachtsmarkt in der Kirche befand, angesehen und den Nachmittag mit einem Vaterunser und dem Segen von Pastorin Knoblauch beendet.

Jutta Schräpel

Kinderkirche



Das Team der Kinderkirche hat für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren wieder viele interessante Themen vorbereitet. Wegen der Winterkirche findet die Kinderkirche entweder im Obergeschoss des Gemeindehauses oder im Kindergarten statt. Die Mitarbeiter bitten deshalb, besonders auf die Ankündigungen auf den ausgehängten Plakaten und in der Presse zu achten.

Die nächsten Termine:

- 5. Februar 2012
- 4. März 2012
- 1. April 2012

Gemeinsamer Mittagstisch

Gemeinsam miteinander an einer festlich gedeckten Tafel zu essen, ist in der heutigen Zeit nicht mehr für alle Menschen selbstverständlich. Immerhin alle zwei Wochen bietet der „Brelinger Mittagstisch“ im Gemeindesaal der St.-Martini-Kirche dazu die Gelegenheit.



Zwei hoch motivierte Kochteams wechseln sich ab und zaubern in stundenlanger ehrenamtlicher Arbeit köstliche 3-Gänge-Menüs (siehe Speiseplan). Zu einem Preis

von 4,50 € pro Person erwartet die Gäste ein hochwertiges Essen und eine fröhliche Tischgemeinschaft.

Jeder ist hier willkommen, egal ob arm oder reich, alleinstehend oder als Paar, jung oder alt. Da der Mittagstisch sich großer Beliebtheit erfreut, bitten die Kochteams um vorherige Anmeldung, immer bis zum Freitag vor dem Termin unter Tel. 05130-1031.

Mittagstisch Februar - April

08.02.	Zwiebelcreme-Suppe, Tafelspitz mit Meerrettich, Bouillon-Kartoffeln, Möhrengemüse, Marmorpudding (Kochteam I)
22.02.	Warme Fliederbeersuppe mit Grießklößchen, Ofenschnitzel à la Bolognese, Salzkartoffeln, Salat, Waldmeistercreme (Kochteam II)
07.03.	Creemesuppe „Grünes Wunder“, Rotkohlwickel mit Hackfüllung und Specksoße, Kartoffelpüree, Quarkspeise mit Himbeersoße (Kochteam I)
21.03.	Tomatensuppe, Königsberger Klopse, Salzkartoffeln, Rote-Bete-Gemüse, Kiwi-Bananen-Salat (Kochteam II)
04.04.	Kartoffel-Curry-Suppe, Sherry-Hähnchen mit Röstikruste, Salat der Saison, Götter-Schicht-Speise (Kochteam I)
18.04.	Möhrensuppe mit Sekt, Ofenfisch „Lissabon“, Rumkugelcreme (Kochteam II)

Änderungen vorbehalten!



Mitgliederversammlung des Orgelbauvereins St. Martini Brelingen e.V.

Auf der Tagesordnung am 13.2.12 um 20.15 Uhr stehen Kassenbericht und -prüfung, der Bericht des Vorstandes über die Aktivitäten 2011 sowie Planungen und Vorhaben für 2012. Gäste sind herzlich willkommen!

Kontakt: *Harald Platte, Tel. 05130/40853*

Wildschutzzaun aus Spenden für Friedhof

In den vergangenen Jahren haben viele Grabstellenbesitzer auf dem Brelinger Friedhof immer wieder Schäden durch Rehe an der Grabbepflanzung beklagt. Durch eine großzügige Spende an die Kirchengemeinde anlässlich einer Beerdigung kann jetzt ein Wildschutzzaun gebaut werden, der den westlichen und nördlichen Teil des Friedhofs umgeben soll.

Die im vergangenen Jahr verstorbene Alma Kramer aus Brelingen, die in der Kirchengemeinde sehr engagiert war, hatte zu Lebzeiten verfügt, dass anlässlich ihrer Beerdigung Geldspenden an die Kirchengemeinde, anstelle von Kränzen und Blumen für ihr Grab, gegeben werden sollten. In Abstimmung mit Ulla Wißmann, der Tochter von Frau Kramer, soll der Spendenbetrag von 1520 Euro für den Bau des Wildschutzzaunes verwendet werden. Dieses Projekt lag der Verstorbenen sehr am Herzen.

Der Friedhofsausschuss hat die Vorbereitungen getroffen, damit der 1,60 Meter hohe Zaun in den nächsten Tagen aufgestellt werden kann und dann hoffentlich seine Wirkung zeigt. An alle Friedhofsbesucher richtet sich der Appell, die Friedhofspforten stets geschlossen zu halten, damit die Rehe nicht eingeladen werden, dort einen Weg auf den Friedhof zu finden.

Förderverein der Kirchengemeinde ist als gemeinnützig anerkannt

Seit der erfolgreichen Gründung des Fördervereins im Mai dieses Jahres sind nun auch alle Formalitäten erledigt, d.h., der Verein ist im Vereinsregister eingetragen, ein Spendenkonto wurde eröffnet und die Gemeinnützigkeit des Fördervereins wurde anerkannt. Es können also Spendenquittungen ausgestellt werden, auch für den Jahresbeitrag von

bora Knoblauch nur noch mit einer Dreiviertelstelle in der Gemeinde tätig ist. Mit einer solchen Einschränkung kann eben nicht alles reibungslos weiterlaufen wie bisher. Umso wichtiger erscheint es, dass die Gemeinde es schafft, die Pfarstelle mit eigenen Mitteln entsprechend aufzustocken. Der Förderverein wurde zu diesem Zweck gegründet und



Auf dem Sportplatz verfolgt die Mannschaft des Fördervereins der Kirchengemeinde die Aktivitäten der anderen Vereinsmannschaften. Foto: Bernstorf

mindestens 48 Euro.

Aber auch sonst waren der Vorstand und die Mitglieder aktiv. Eine Vereinsmannschaft nahm am „Spiel ohne Grenzen“ recht erfolgreich teil und beim Dorf- und Gemeindefest wurden ein eigener Stand und ein Geschicklichkeitsspiel aufgebaut. Weitere Aktivitäten sind in der Planung, so dass der Verein präsent ist und sich an weiteren Veranstaltungen im Ort beteiligt. Ideen und Anregungen hierzu nimmt der Vorstand gern entgegen.

Am 13. Oktober fand die erste Mitgliederversammlung nach der Gründung statt, die recht gut besucht war. In der Diskussion mit den Mitgliedern wurde deutlich, dass inzwischen in der Gemeinde spürbar wird, dass Pastorin De-

nicht nur die Mitglieder unserer Kirchengemeinde sind gefragt, den Verein über eine Mitgliedschaft oder mit einer Einzelspende zu unterstützen. Das Spendenkonto besteht bei der Hannoverschen Volksbank, BLZ 251 900 01, Konto-Nr. 642088500. Über unsere weitere Arbeit informieren wir gern.

Sabine Paehr/Friedrich Bernstorf

Spenden zu einem besonderen Anlass

Es gibt immer wieder Anlässe, bei denen jemand beschenkt wird. Ob Geburtstag, Hochzeitsjubiläum oder ein Firmenevent – oft weiß man aber nicht, was man sich wünschen soll. Der Förderverein der Kirchengemeinde kann da helfen. Er bietet sich als Empfänger von so genannten Anlassspenden an. Das geht ganz einfach. Wer zu einem besonderen Anlass einlädt, bittet seine Gäste um eine Geldspende für den Förderverein. Als Dankeschön dafür gibt es eine Spendebescheinigung. Wer Interesse hat und mehr darüber wissen will, kann sich an die Vorstandsmitglieder des Fördervereins oder direkt an den Vorsitzenden Friedrich Bernstorf, Telefon 40903, Mail bernstorf@htp-tel.de wenden.



Der richtige Ort

Interview mit Silke Kuschel, neue Kita-Leiterin in Brelingen

Seit dem neuen Jahr haben wir in Brelingen endlich wieder eine neue Leiterin. Im Vorstellungsgespräch und anschließenden Probearbeiten konnte Silke Kuschel aus Scharnhorst bei Neustadt überzeugen.

D. Knoblauch: *Was hat für Sie den Ausschlag gegeben, sich auf die Stelle hier in Brelingen zu bewerben?*

S. Kuschel: Die Ausschreibung hat mich gleich angesprochen. Bei mir ist das so: Entweder ich habe das Kribbeln gleich oder eben nicht. Und bei dieser Ausschreibung war das so. Mein Motto ist: Ein Ja hat man, ein Nein kann man kriegen. In diesem Sinne habe ich mich einfach beworben.

D. Knoblauch: *Was war Ihr erster Eindruck von Brelingen?*

S. Kuschel: Als ich das erste Mal hier war, hatte ich gleich einen sehr netten Eindruck. Alle, die hier waren, sind ganz nett, offen und freundlich gewesen. Und ich habe auch bei den Kindern das Gefühl gehabt, die sind ganz zufrieden. Es war keine riesige Unruhe, kein großer Stress. Das hat einen guten Eindruck gemacht.

D. Knoblauch: *Was macht Ihnen in Ihrer Arbeit die meiste Freude?*

S. Kuschel: Ich bin sowohl gelernte Bürokauffrau als auch gelernte Erzieherin.



KiTa-Leiterin Silke Kuschel

Insofern macht mir schon auch Büroarbeit wirklich Spaß. Ich bin aber auch sehr gerne bei den Kindern. Von den Kindern nehme ich die Fröhlichkeit mit und bei der Büroarbeit mag ich es zu organisieren.

D. Knoblauch: *Worauf freuen Sie sich besonders hier in Brelingen?*

S. Kuschel: Ich freue mich, dass ich hier ein großes Team habe; darauf, dass ich dann deutlich mehr machen kann als in einem ganz kleinen Team. Wie z.B. Studientage – so etwas kann ich jetzt auch machen, das freut mich und das macht mir Spaß. Inhaltlich zu arbeiten, Themen einzubringen, die Mitarbeiter zu motivieren, zu entlasten, hinter ihnen zu stehen und ein Stück Gelassenheit reinzubringen.

D. Knoblauch: *Was wünschen Sie sich in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde?*

S. Kuschel: Ich würde mich freuen, wenn die Kirche bei uns auch präsent ist, z.B. dass Sie als Pastorin wie bisher auch an den Andachten teilnehmen und Ansprechpartnerin sind, auch für das Team. Ich finde es schön, dass der Träger dieser Einrichtung die Kirche ist. Dann geht es nicht nur um die Erziehung, sondern eben auch um Spiritualität und Stärkung, Lebensförderung und darum, den Kindern Werte zu vermitteln. Dafür ist hier der richtige Ort.

D. Knoblauch: *Was machen Sie in Ihrer freien Zeit am liebsten?*

S. Kuschel: Ich lese gerne und gehe mit meinen Hunden spazieren.

Durch Anbau mehr Platz für das Kindergartenpersonal

Nachdem die Gemeinde Wedemark in den vergangenen Jahren den Brelinger Kindergarten, der vom evangelischen Kirchenkreis betrieben wird, grundlegend saniert hat, wird derzeit die Raumsituation für das Kindergartenpersonal verbessert. Durch einen Anbau entsteht ein neuer Personalraum. Außerdem ist die Küche, in der täglich das Mittagessen für Kindergarten- und Hortkinder frisch zubereitet wird, vergrößert worden.

In diesem zunächst letzten Bauabschnitt ist der frühere Vorratsraum der Küchenfläche zugeschlagen worden. Ein Teil des bisherigen Personalraumes ist zum neuen Vorratsraum geworden und die Restfläche des Personalraumes dient künftig als Durchgang zum neuen Raum für die Mitarbeiter, der in dem Anbau entsteht.



Während sich die Mitarbeiter bei Dienstbesprechungen bisher auf zwölf Quadratmeter drängen mussten, stehen ihnen künftig gut 20 Quadratmeter zur Verfügung. Der Neubau ist in Holzständerwerkbauweise auf einer Betonplatte errichtet worden und wird außen verputzt und damit dem Erscheinungsbild



des übrigen Gebäudes angepasst. Die Gemeinde Wedemark, die mit einer Bauzeit von noch sechs bis acht Wochen rechnet, investiert in den Anbau und in die erforderlichen Umbaumaßnahmen rund 60 000 Euro.

Die komplette Kücheneinrichtung des Kindergartens ist bereits erneuert worden. Diese Kosten sind vom Träger des Kindergartens, der Kirche, übernommen worden.

Friedrich Bernstorf

Neue Konfirmandengruppe

Mit einer Kurzfreizeit in Haus 37 begann am 6./7. Januar der Unterricht für unsere neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden. Mit vielen Spielen, gemeinsamem Kochen und Singen lernten sich die Gruppe und das Konfirmandenunterrichtsteam kennen.

Bis zur Konfirmation der Hauptkonfirmanden trifft sich die Gruppe einmal monatlich an einem Samstag zum Blockunterricht. Danach werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden alle zwei Wochen donnerstags zwischen 16.30 Uhr und 18.30 Uhr Konfirmandenunterricht haben. Im Gottesdienst am 8. Januar wurde die Gruppe begrüßt, beim anschließenden Neujahrsempfang wurden die Steckbriefe der Neuen neugierig studiert. Vor allem die Berufswünsche der Jugendlichen gaben reichlich Anhalt zur Nachfrage. Von der Immobilien-



maklerin über den Bankkaufmann zur Designerin war alles vertreten. Wir dürfen gespannt sein, was aus unseren Konfirmanden noch so wird.

Zukunftswerkstatt Jugendarbeit

Hubschrauberlandeplatz auf dem Gemeindehausdach.

Keine Angst, das ist kein Antrag des Bau- und Finanzausschusses, sondern die Antwort auf die Frage: Was würdest du mit einer Million Euro für die Jugendarbeit in Brelingen machen...? Mit bunten Stiften werden viele Spinnereien zu Papier gebracht: ein Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach des Gemeindehauses, eine Badelandschaft im Keller und ein eigener Kinoraum – die Blätter sind groß und lassen ausreichend Platz für alle Wünsche.

Dagmar Hisleiter stellte die Frage an alle Jugendlichen und Erwachsenen, die sich am Samstag, dem 5. November zur Zukunftswerkstatt Jugendarbeit eingefunden hatten. Damit war man schon – nach einer ausreichenden Meckerphase – in der Utopiephase angelangt. Im Anschluss daran überlegte die Gruppe, was man aus den Utopien an Machbarem herausziehen könnte.

In den folgenden Wochen trafen sich alle Beteiligten immer wieder in kleinen Gruppen. Der Wunsch: ein Neustart auf vielen Gebieten. Geplant und überlegt wird an einem neuen Base-Konzept, ob es musikalisch Neues geben soll und wie ein Hauskreis für Jugendliche aussehen könnte. Startschuss für alle neuen Aktionen ist ein Jugendgottesdienst am 11. März um 18.00 Uhr. Seid gespannt auf das, was es geben wird, auch wenn ich verraten kann, dass es der Hubschrauberlandeplatz dann doch nicht geworden ist.

Sturmtief fällt mehrere Bäume an der Kirche

Das Sturmtief „Andrea“, das in der ersten Januarwoche über Deutschland hinweggezogen ist, hat auch Schäden auf dem Kirchengelände in Brelingen verursacht. Eine mächtige Buche, die zwischen Kirche und Pfarrhaus stand – sie sollte wegen Wurzelschäden in den nächsten Wochen ohnehin gefällt werden – stürzte durch die Gewalt des heftigen Windes um. Mitgerissen wurden eine Stieleiche und ein Kastanienbaum. Eine weitere Stieleiche, deren Wurzelbereich ebenfalls durch einen Pilz geschädigt war, wurde inzwischen auf Empfehlung eines Baumexperten aus Sicherheitsgründen gefällt.

Schäden gab es auch an der Kirche. Dort wurde der Blitzableiter vom Dachfirst gerissen und ein Dachfenster durch umherfliegende Teile zertrümmert. Außerdem durchschlugen abgebrochene Äste eines Baumes das Dach des Gerätehauses neben der Kirche. Die Gebäudeschäden sind der Versicherung gemeldet worden.



Der Sturm hat die mächtige Buche an der Kirche zu Fall gebracht. Der Baum hat eine Stieleiche und eine Kastanie mitgerissen.

Foto: Bernstorf



Termine auf einen Blick

Februar

1. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
2. **Donnerstag - 18.30 Uhr**, „Treffpunkt: Gemeinde“
3. **Freitag - 16.30 Uhr**, „Die Martinis“ (wöchentlich)
4. **Samstag - 20 Uhr**, Winterjazz: Cantores de Garteddi, A. Burckhardt, Kirche, s.S.22
5. **Sonntag - 10 Uhr**, Gottesdienst mit Einführung von Präd. Petra Klabunde, s.S. 5
5. **Sonntag- 9.45 bis 11.30 Uhr**, Kinderkirche, s.S.6
7. **Dienstag - 15 Uhr**, Seniorenkreis, Gemeindesaal
8. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 3.2., unter ☎1031, s.S. 6
11. **Samstag - 9 Uhr**, ökumenisches Frauenfrühstück, Gemeindehaus, s.S.24
12. **Sonntag - 10 Uhr**, Lektorensonntag, s.S. 5
13. **Montag - 20:15 Uhr**, Mitgliederversammlung des Orgelbauvereins, s.S.7
15. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
15. **Mittwoch - 19.30 Uhr**, KV-Sitzung
22. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 17.2., unter ☎1031, s.S. 6
26. **Sonntag - 18 Uhr**, Winterjazz: Christof Lauer Trio, Kirche
28. **Dienstag - 18.30 Uhr**, Besuchskreis, Gemeindehaus OG
29. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis

März

1. **Donnerstag - 18.30 Uhr**, „Treffpunkt: Gemeinde“
2. **Freitag - 16.30 Uhr**, „Die Martinis“ (wöchentlich)
2. **Freitag - 17.00 Uhr**, Weltgebetstag der Frauen in der kath. Kirche, Mellendorf, s.S.24
4. **Sonntag - 9.45 bis 11.30 Uhr**, Kinderkirche, s.S.6
4. **Sonntag - 10 Uhr**, Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidaten für die KV-Wahl
6. **Dienstag - 15 Uhr**, Seniorenkreis, Gemeindesaal
7. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 2.3., unter ☎1031, s.S. 6

14. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
16. **Freitag - 19 Uhr**, Passionsandacht, Haus 37, s.S.5
16. **Freitag - 20 Uhr**, „Missa in Jazz“, Jugendchor St.Martini, Kirche, s.S.22
21. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 16.3., unter ☎1031, s.S. 6
21. **Mittwoch - 19.30 Uhr**, KV-Sitzung
23. **Freitag - 19 Uhr**, Passionsandacht, Kirche, s.S.5
27. **Dienstag - 18.30 Uhr**, Besuchskreis, Gemeindehaus OG
28. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
30. **Freitag - 19 Uhr**, Passionsandacht, Kirche, s.S.5

April

1. **Sonntag- 9.45 bis 11.30 Uhr**, Kinderkirche, s.S.6
3. **Dienstag - 15 Uhr**, Seniorenkreis, Gemeindesaal
4. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 30.3., unter ☎1031, s.S. 6
5. **Donnerstag - 19 Uhr**, Tischabendmahl, Kirche, s.S.5
7. **Samstag - 14 Uhr**, Osterbacken im Backhaus, s.S.5
8. **Sonntag - 6 Uhr**, Osternachtsgottesdienst, anschl. gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal, s.S.5
11. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
13. **Freitag - 16.30 Uhr**, „Die Martinis“ (wöchentlich)
15. **Sonntag - 18 Uhr**, Konzert der NDR-Bigband, Kirche, s.S. 22
18. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Do., 5.4., unter ☎1031, s.S. 6
18. **Mittwoch - 19.30 Uhr**, KV-Sitzung
24. **Dienstag - 18.30 Uhr**, Besuchskreis, Gemeindehaus OG
25. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
29. **Sonntag - 18 Uhr**, Schalom-Klezmer-Band, Kirche, s.S.22

Jeden Montag 16 Uhr – 17 Uhr
Diakoniesprechstunde am Telefon:
Inge Burkard, ☎ 374886; Maria Rottengatter, ☎ 2062;
Jutta Schräpel, ☎ 1284

Jeden Freitag 19 Uhr: Andacht in der Kirche



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Brelingen – Negenborn – Oegenbostel

Pfarramt

Hauptstraße 33
30900 Wedemark
www.kirche-brelingen.de

Pastorin:

Debora Knoblauch
✉ debora.knoblauch@t-online.de

Sprechzeiten
n. Vereinbarung

☎ 05130 - 584175

Montag dienstfreier Tag

Gemeindebüro:

Margitta Standvoß
✉ kg.brelingen@kirche-wedemark.de

Mo. 9:00 - 11:00
Do. 16:00 - 18:00

☎ 05130 - 2270
☎ 05130 - 584173

Küster:

Werner Dybek

☎ 05130 - 4688

Kindertagesstätte

An der Worth 2
www.kita-brelingen.de

Leitung:

Silke Kuschel
✉ kita.brelingen@kirche-wedemark.de

☎ 05130 - 3525
☎ 05130 - 583582

Förderverein KG Brelingen e.V.

An der Feldmark 1, 30900 Wedemark

Friedrich Bernstorf
✉ bernstorf@htp-tel.de

☎ 05130 - 40903

Treffpunkte

Kirchenchor:	Dienstag	20:00 - 21:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Kinderchor:	Mittwoch 2. - 5. Klasse	18:00 - 18:45 Uhr		
Mittelchor:	Mittwoch 6. / 7. Klasse	18:45 - 19:30 Uhr		
Jugendchor:	Montag ab 8. Klasse	19:30 - 20:30 Uhr		
Posaunenchor:	Mittwoch	19:30 - 21:00 Uhr	Hans-Jürgen Weiß	05130 - 1624
Posaunenchor-Beginner:	Donnerstag	18:00 - 18:45 Uhr		
Volkstanz - Kinder:	Montag	16:15 - 19:15 Uhr	Andrea Michalski Natascha Helbig	0172 - 5429686 0176 - 96002752
Volkstanz:	Donnerstag	20:00 Uhr	Dieter Misiak	05130 - 1379
Jugendband:	nach Absprache		Malte Misiak	05139 - 1379
Mittagstisch:	mittwochs 14-tägig, tel. Anmeld.	12:00 Uhr	Sylvia Dippel	05130 - 1031
Handarbeitskreis:	mittwochs 14-tägig	15:00 Uhr	Renate Bülter	05130 - 4922
Seniorenachmittag:	jeden 1. Di. im Monat	15:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Kinderkirche:	Vorbereitung j. 2. Di. im Monat	18:15 Uhr	Friederike Lindenburger	05130 - 39919
Kinder- und Jugend- bücherei:	Montag Mittwoch	17:00 - 18:30 17:30 - 18:30	Christiane Eisenhöfer-Karp Jutta Schräpel	05130 - 588610 05130 - 1284
Mini-Martinis	Mittwoch	16:00 - 17:00	Anne Thiel	05130 - 6093392
„Die Martinis“ (6 - 11 J.)	Freitag	16:30 Uhr	Laura Dybek	05130 - 974270
Jugend: Base33 www.base33.de	Freitag	18:00 - 24:00 Uhr	Tim Schräpel	05130 - 1284
Besuchsdienstkreis:	letzter Dienstag im Monat	18:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Diakonie-Sprechstunde:	Montag	16:00 - 17:00 Uhr		
Orgelbauverein:			Harald Platte	05130 - 40853

Gottesdienste

	Zeit	St. Martini - Brelingen	Zeit	St. Georg - Mellendorf
05.02. Septuagesimae	10.00	Gottesdienst mit Einführung der Präd. Klabunde, anschl. Empfang, Sup. Bergau, Pn. Knoblauch u. Präd. Klabunde	10.00	Gottesdienst m. Taufe, Pn. Noormann 11.15 Taufgottesdienst, Pn. Noormann
12.02. Sexagesimae	10.00	Lektorensonntag, Präd. Koch	10.00	Gottesdienst, anschl. „Kirchencafé“,  P. Brodermanns 11.15 Gottesdienst in Hellendorf, P. Brodermanns
16.02. Donnerstag			10.00	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns
19.02. Estomihi	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pn. Knoblauch	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Noormann 11.00 Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl
26.02. Invokavit	10.00	Winterkirche in Negenborn, P. Schnare	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pn. Noormann
02.03. Freitag		17.00 – Weltgebetstag der Frauen in der kath. Kirche, Mellendorf		
03.03. Sonnabend			17.00	Taufgottesdienst, P. Brodermanns
04.03. Reminiszere	10.00	Vorstellungsgottesdienst der KV-Kandidaten mit Abendmahl und „Kirchencafé“,  Pn. Knoblauch	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, P. Brodermanns
10.03. Sonnabend			10.00 - 12:30	Kinderkirche, P. Brodermanns
11.03. Okuli	18.00	Jugendgottesdienst, Pn. Knoblauch u. Team	10.00	Gottesdienst, anschl. „Kirchencafé“,  Pn. Knoblauch 11.15 Gottesdienst in Hellendorf, Pn. Knoblauch
14.03. Mittwoch			11.15	Kindergartengottesdienst, Pn. Noormann
15.03. Donnerstag			10.00	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns
16.03. Freitag	20:00	Passionsandacht „Missa in Jazz“ / Jugendchor		
17.03. Sonnabend			16.00	Knirpskirche mit Taufen, P. Brodermanns
18.03. Laetare	10.00	Gottesdienst mit dem Posaunenchor, Pn. Knoblauch 11.15 Gottesdienst in Oegenbostel, Pn. Knoblauch	10.00	Gottesdienst, P. Brodermanns

	Zeit	St. Martini - Brelingen	Zeit	St. Georg - Mellendorf
23.03. Freitag	19.00	Passionsandacht, Pn. Knoblauch		
25.03. Judika	10.00	Winterkirche in Negenborn, Pn. Knoblauch	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Noormann
30.03. Freitag	19.00	Passionsandacht, Präd. Koch		
01.04. Palmarum	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. „Kirchencafé“, P. Friebe 	10.00	Gottesdienst, Pn. Noormann
02.04. Montag			20.00	Passionsandacht, Pn. Noormann
03.04. Dienstag			20.00	Passionsandacht, Pn. Noormann
04.04. Mittwoch			20.00	Passionsandacht, Pn. Noormann
05.04. Gründonnerstag	19.00	Tischabendmahl, Präd. Koch	20.00	Passionsandacht mit Abendmahl, Pn. Noormann
06.04. Karfreitag	10.00	Gottesdienst, Pn. Knoblauch	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Noormann
08.04. Ostersonntag	6.00 10.00	Osternachtsgottesdienst, Präd. Klabunde Festgottesdienst, Pn. Knoblauch	6.00 10.00 11.15	Osternachtsgottesdienst, anschl. Frühstück, P. Brodermanns Festgottesdienst, P. Brodermanns Taufgottesdienst, P. Brodermanns
09.04. Ostermontag	10.00	Festgottesdienst in Negenborn, Pn. Knoblauch	10.00	Festgottesdienst mit Abendmahl, P. Brodermanns
15.04. Quasimodogeniti	10.00 11.15	Gottesdienst, Pn. Knoblauch Gottesdienst in Oegenbostel, Pn. Knoblauch	9.00 10.00	Gottesdienst in Hellendorf, Pn. Noormann Gottesdienst, Pn. Noormann
18.04. Mittwoch			11.15	Kindergartengottesdienst, Pn. Noormann
19.04. Donnerstag			10.00	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns
21.04. Sonnabend			18.00	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden, Pn. Noormann
22.04. Misericordias Domini	10.00	Konfirmation Elze, P. Schnell	9.30 11.30	Konfirmation, Pn. Noormann Konfirmation, Pn. Noormann
28.04. Sonnabend			18.00	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden, P. Brodermanns
29.04. Jubilate	10.00	Gottesdienst, Präd. Koch u. Klabunde	9.30 11.30	Konfirmation, P. Brodermanns Konfirmation, P. Brodermanns

Jeden Freitag 19 Uhr: Andacht in der St.-Martini-Kirche in Brelingen



= Kirchenkaffee



Kontakte

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mellendorf / Hellendorf

Pfarramt

Wedemarkstraße 28
30900 Wedemark-Mellendorf
www.kirche-mellendorf.de

Kto: 4813803712
Hannoversche Volksbank
BLZ: 251 900 01

Pastorin: Silke Noormann Mellendorf
Wedemarkstr. 28 ☎ 05130 - 582206

Pastor: Michael Brodermanns
☒ M.Brodermanns@t-online.de Hellendorf,
Postdamm 3 ☎ 05130 - 5073

Gemeindebüro: Margitta Standvoß Di/Fr 9:00 - 11:00 ☎ 05130 - 2573
☒ KG.Mellendorf@evlka.de Mi. 16:00 - 18:00 ☎ 05130 - 925950

Küsterin: Christine Krasowski ☎ 05130 - 40175

Kindertagesstätte

Krausenstraße 7 - 9

Leitung: Caren Holstein-Lemke ☎ 05130 - 3257

Spielkreis-Gruppen:

Auskunft und Anmeldung bei Pn. Noormann ☎ 05130 - 58 2206

Offener Babytreff:

Anja Dreyer-Rosenhagen ☎ 05130 - 9751087

Kinderkirche:

Heidrun Schielke ☎ 05130 - 58 2821

Frauenkreis Mellendorf:

Auskunft Renate Zipper ☎ 05130 - 40 398

Seniorenachmittag:

Auskunft Hanne Fahnmann ☎ 05130 - 32 03

Hellendorfer Gemeindekreis:

Auskunft Margarete Schwarzkopf, Hellendorf ☎ 05130 - 5357

Jugendband „Um Himmels Willen“

Frank Beushausen ☎ 0173 3614476

Posaunenchor:

Auskunft Christiane Springer ☎ 05130 - 2364

Büchereiteam:

Christa Heins ☎ 05130 - 1359

Kircheneintritt:

in der Wiedereintrittsstelle in der Marktkirchenbuchhandlung in Hannover oder bei Ihrem Pastor/Ihrer Pastorin. Sprechen Sie uns an!

CVJM:

Auskunft Heinz-Peter Witt ☎ 05130 - 31 33

Telefonseelsorge:

☎ 0800 -11 10 111

Diakonieverband Hannover-Land - Diakonisches Werk: Außenstelle Großburgwedel Im Mitteldorf 3, 30938 Burgwedel

Soziale Beratung: Angela Carl
Kurenberatung ☎ 05139 99 76 -12
☎ 05139 99 76 -11

Lebensberatungsstelle in Langenhagen, eine Einrichtung des Ev.-luth. Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen

Ostpassage 3, 30853 Langenhagen ☎ 0511 - 72 38 04
Offene Sprechstunde Mi. 16 - 17 Uhr ☎ 0511 - 72 38 07

Lebensberatungsstelle Isernhagen: Am Lohner Hof 7, 30916 Isernhagen

☎ 05139 - 892828

Offene Sprechstunde in Mellendorf, Am Sande 7 Do. 17-18 Uhr



Gruppenangebot

Wöchentliche Termine

montags

vormittags DELFI®-Gruppen
Maren Schubert
10.00 Uhr DRK-Gymnastik-u.
Rückenschule
(L. Benecke Tel.2525)

dienstags

vormittags DELFI®-Gruppen
Melanie Preuschoff
10.00 Uhr DRK-Stuhlgymnastik
(L. Benecke)
15.30 - 17.30 Uhr Bücherei
16.30 - 17.10 Uhr Glöckchenkinder
(M. Eikemeier)
17.30 - 19.15 Uhr Bandprobe "Um
Himmels Willen"
19.15 Uhr Tanzen mal anders
(K. Bantje, Telefon
05721/35 02)

mittwochs

11.00 - 11.40 Uhr Glöckchenkinder
(M. Eikemeier)
15.30 - 17.00 Uhr offener Eltern-Baby-
Treff (Sonnenzimmer,
Wedemarkstr. 28)

donnerstags

15.30 - 17.30 Uhr Bücherei
19.30 Uhr Posaunenchor

Monatliche Termine

Jeden 1. Montag im Monat

15.00 Uhr Aktionskreis

Jeden 2. Montag im Monat

15.00 Uhr Krippeneltern

Jeden 1. Mittwoch im Monat

15.00 Uhr Frauenkreis
16.30 Uhr Besuchsdienst
19.00 Uhr Abendgebetsgottesdienst

Jeden 3. Mittwoch im Monat

15.00 Uhr Seniorennachmittag
15.00 Uhr Hellend. Gemeinde-
kreis

Termine

Februar

01. 19.30 Uhr
Treffpunkt Gemeindehaus
10. 19.00 Uhr Skat- /DoKo-Turnier
Gemeindehaus
15. 19.30 Uhr
Treffpunkt Gemeindehaus
19. 11.00 Uhr Gemeindeversamm-
lung mit Vorstellung der Ka-
didaten für die KV-Wahl
25. 14.00 -16.00 Uhr Flohmarkt
der ev. Spielgruppen
Gemeindehaus
29. 19.30 Uhr
Treffpunkt Gemeindehaus

März

02. 17.00 Uhr Weltgebetstag
der Frauen, kath. Kirche, Mdf.
03. 9.00-12.00 Uhr Flohmarkt
„Rund um´s Kind“
Gemeindehaus
09. 15.00-17.00 Uhr
Altkleidersammlung Bethel
10. 9.00-12.00 Uhr
Altkleidersammlung Bethel
10. 10.00 - 12.30 Uhr
Kinderkirche
11. 17.00 Uhr Orgelkonzert
St. Georg Mellendorf

14. 19.30 Uhr
Treffpunkt Gemeindehaus
14. 19.30 Uhr Konzert
„Tenöre 4 you“
St. Georg Mellendorf
17. 16.00 Uhr
Knirpskirche mit Taufe
18. Kirchenvorstandswahlen
28. 19.30 Uhr
Treffpunkt Gemeindehaus

April

11. 19.30 Uhr
Treffpunkt Gemeindehaus
25. 19.30 Uhr
Treffpunkt Gemeindehaus

Skat- und Doppelkopfturnier

Am Freitag, 10. Februar 2012, findet das ökumenische Skat- und Doppelkopfturnier im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg in Mellendorf statt. Gestartet wird um 19.00 Uhr. Anmeldungen bis zum 7. Februar im kirchlichen Gemeindebüro unter Telefon 05130/2573. Natürlich gibt es etwas zu gewinnen und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Das Startgeld beträgt neun Euro.

Hanne Fahnmann

Die Blau-Kreuz-Gruppe Mellendorf hat sich mit ihrem Austritt aus dem Verband „Blaues Kreuz“ Hannover e.V. zum 31.12.2010 einen neuen Namen gegeben:

Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige

in der ev.-luth. Kirchengemeinde Mellendorf/Hellendorf

Die Gruppe trifft sich - wie bisher - jeden Dienstag um 19.30 Uhr im ev. Pfarrhaus, Wedemarkstr. 28 und ist für Betroffene und Angehörige zuverlässiger Ort, gute Gemeinschaft und verschwiegener Ansprechpartner.

Ansprechpartner: Suchtkrankenhelfer und Gruppenleiter

H.-Fr. Querfeld, Tel.: 05130 / 40314

A. Effinghausen, Tel.: 05071 / 1255

Vorgespräche: Dienstags ab 19 Uhr und telefonisch.



Konfirmationen in der ev.-luth. St.Georgskirche zu Mellendorf

Konfirmation:

Mehr als eine viertel Million evangelische Jugendliche feiern um das Osterfest ihre Konfirmation. Ihre Zahl lag in den vergangenen Jahren nach Angaben der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) bei rund 275.000. Mit der Konfirmation – aus dem Lateinischen für „Befestigung“ oder „Stärkung“ – sollen sich die Jugendlichen bewusst zum Sakrament der Taufe bekennen, das sie als Kleinkind erhalten haben. Sie dürfen am evangelischen Abendmahl teilnehmen und das Amt eines Taufpaten ausüben.

Als Begründer der Konfirmation gilt der elsässische reformatorische Theologe Martin Bucer (1491–1551), der sie zunächst in Hessen verwirklichte. Durchgesetzt hat sich die Konfirmation erst im Pietismus des 18. Jahrhunderts, der die persönliche Frömmigkeit hervorhob. In einigen Gegenden ging daraus die allgemeinbildende Volksschule hervor. Seit dem 19. Jahrhundert ist die Konfirmation in ganz Deutschland üblich.

Mehr als eine halbe Million evangelische und katholische Jugendliche und Kinder lassen sich im Frühjahr konfirmieren oder empfangen die Erstkommunion. Zurückgehende Zahlen melden dagegen die Organisatoren der vor allem in Ostdeutschland verbreiteten Jugendweihe.

22. April 2012, 9.30 Uhr

ev.-luth. St.Georgskirche zu Mellendorf
Pastorin Silke Noormann

Madita Bohlen
Inken Kähler
Mira Stahlmann
Levke Kraetschmer
Dunja Desiree Pluschke
Hadrian Riedel
Gero Sieg
Marvin Sudholz
Hendrik Käßmeyer
Paul Geisbrecht
Julius von Klot, Fontanestr. 9
Robert Maaß



29. April 2012, 9.30 Uhr

ev.-luth. St.Georgskirche zu Mellendorf
Pastor Michael Brodermanns

Rico Bernhardt Masurenweg 62
Julian Böttcher Pechriede 8
Felix Breyer Sommerweg 19
Daniel Dengel Orchideenweg 4
Christopher Giese-
mann Meitzer Str. 39A
Mary Hohgrefe Allerhop 17
Alexandra Kerbel, Vosskamp 13
Annalena Kretzmeier Kiebitzweg 7,
Burgwedel-Engensen
Kim Kühne Wedemarkstr. 38
Sarah Rohrweber Tulpenweg 5, Isernhagen
Sarah Sperber Ermlandstr. 25
Frieder Nikolaus Hellendorf
Wenzel

22. April 2012, 11.30 Uhr

ev.-luth. St.Georgskirche zu Mellendorf
Pastorin Silke Noormann

Michelle Hörsch Am Silberberg 3 B
Justine Kugler
Lea Körber
Annika Menzel Am Behrenberg 16 a
Jan Boettcher Pastor-Tomfohrde-Str. 5
Finn Brandes
Jannis Engelke Am Bostelberge 4
Tim Eybe Am Spatzennest 13
Christopher Gerber
Georgios Marahoris
Torben Meyer Schwarmstedter Str. 4 a
Timo Nadolny
Robin Naubereit Andreas-Haselbacher-Str. 50
Justin Pichler

29. April 2012, 11.30 Uhr

ev.-luth. St.Georgskirche zu Mellendorf
Pastor Michael Brodermanns

Moritz Alms Pressburger Str. 8
Melissa Brosig Am Silberberg 8a
Anna-Marie Bruns Irisweg 2
Alina Fischer Weißdornweg 6
Philip Grotzki Karpatenweg 3
Marlene Gudehus Kreuzkamp 30
Christina Loges Hellendorfer Kirchweg 20
Tim Müller Kösliner Weg 33
Jana Pommerening Andreas-Haselbacherstr. 9
Nora Rodewald Ernst-Lindmüller-Str. 17
Anne Schielke Gartenstr. 9
Julia Schmidt Mellendorfer Kirchweg 23
Inga Stauder Gartenstr. 26
Justin Stone Wedemarkstr. 38
Denise Warmbold Wedemarkstr. 55
Jaqueline Warmbold Wedemarkstr. 55
Johannes Winkelmann Kreuzheister 27



Wir sind eine lebendige Gemeinde

Seit einigen Jahren stellen wir unser freiwilliges Kirchgeld unter dieses Motto. Durch die Umstrukturierung des Gemeindehauses wird dieses Motto täglich gelebt. Es begegnen sich Groß und Klein, Jung und Alt.

Durch Ihre großzügigen Spenden in 2011, für die wir Ihnen herzlich danken, konnten wir wieder bei der Durchführung einiger Projekte viele Löcher füllen:

- neue Heizungsanlage im Gemeindehaus
- Behinderten- und Kindertoilette mit Wickeltisch im Gemeindehaus
- Her- und Einrichtung eines Spielgruppenraumes im Pfarrhaus
- Herrichtung eines Gruppenraumes im Pfarrhaus
- Überdachung des Eingangs vom Jugendkeller

Auch in den kommenden Jahren geht der Sparkurs unserer Landeskirche weiter. Die Zuweisungen für die Kirchengemeinden werden gekürzt, Stellen - auch Pastorenstellen - werden reduziert. Die Gemeinden müssen Maßnahmen ergreifen, um das aufzufangen. Unsere Pfarramtsverbindung mit Brelingen im vergangenen Jahr war eine Antwort darauf.

Für 2012 müssen auch wieder einige Maßnahmen in Angriff genommen und sollen Projekte umgesetzt werden. Mit unserem Pfarrhaus, dem alten Teil des Gemeindehauses und der Kirche haben wir schöne alte Häuser mit langer Tradition, die Mellendorf auch ein Gesicht geben; und die sollen natürlich erhalten bleiben.

Im Pfarr- und Gemeindehaus müssen Türen und Fenster gestrichen werden und die Seite des alten Gemeindehauses, des

ehemaligen Schul- und Küsterhauses zur Kirche hin muss behandelt und neu gefügt werden. Auch das Problem mit der Feuchtigkeit im Jugendkeller konnte noch nicht zufriedenstellend behoben werden.

In Vorplanung ist die Erneuerung der Küche in unserem Kindergarten in der Krausenstraße. Es ist uns wichtig, dass die Kinder sehen, wie frische Lebensmittel verarbeitet werden, Essen zubereitet wird und wir möchten, dass Kinder auch daran teilnehmen können und die Küche als Lebensort verstehen. Die vorhandene Küche ist aber auf Dauer für täglich über 50 Essen nicht geeignet.

Wie Sie sehen, gibt es weiterhin viel zu tun. Darum würden wir uns sehr freuen, wenn Sie auch in diesem Jahr Ihre Kirchengemeinde mit einer Spende unterstützen.

*Im Namen des Kirchenvorstands
Kerstin Kreutzer und
Margarete Schwarzkopf*

Treffpunkt Gemeindehaus

Treffpunkt Gemeindehaus - diese Gruppe von Frauen zwischen 50 und 75 Jahren trifft sich regelmäßig alle 14 Tage mittwochs um 19.30 Uhr im „Blauen Zimmer“ im Pfarrhaus Mellendorf, Wemarkstraße 28. In gemütlicher Runde wird geklärt und daneben ist Zeit, sich verschiedenen Themen zu nähern. Von anspruchsvoll über kulturell bis unterhaltsam sind die Themen, die von Referentinnen oder innerhalb der Gruppe vorbereitet werden. Die Leitung hat Ulrike Brock (Telefon 4935). Alle Frauen sind herzlich willkommen – auch jüngere! Die Termine im ersten Quartal 2012 sind am:

- 01. / 15. / 29. Februar
- 14. / 28. März
- 11. / 25. April

Lesetipp der Bücherei

Martin Suter eröffnet mit seinem Roman „**Allmen und die Libellen**“ eine neue und wohl wunderschöne Krimiserie. Mit seinem Butler Carlos aus Guatemala gelingt es der Titelfigur Allmen aus Betrügnern Betrogene zu machen. Allmen ist ein hoch verschuldeter Schwerenöter und Gentleman, der kostbare Jugendstilvasen aus ihrem Sammelstandort entführt und letztlich anderen die Schuld in die Schuhe schiebt. Ein herrlich und schnell zu lesendes Buch. Die Leser können sich schon auf den Nachfolger freuen, der bei unserer nächsten Bestellung mit dabei ist.

Das **DUDEN Wimmel-Wörterbuch** ist für eine gezielte Sprachförderung von Kindergartenkindern besonders geeignet. Viele neue Wörter sind in diesem Buch in fünf Szenen zu entdecken: zu Hause, im Kindergarten, auf dem Spielplatz, beim Einkaufen, auf dem Bauernhof und unterwegs. Eingestreute Sachaufträge und Rätsel motivieren die kleinen Betrachter zum Sprechen. Die auf jeder Seite eingestanzten Gucklöcher sorgen für Abwechslung und laden zum Staunen und Entdecken ein. So spielerisch macht das Erlernen der deutschen Sprache Spaß!

Ihr und Euer Büchereiteam



**Nächste Kinderkirche
Samstag, 10.03.
10 bis 12.30 Uhr**



STICHWORT: KARWOCHE

Die am Palmsonntag beginnende Karwoche vor Ostern ist die wichtigste Woche des Kirchenjahres. Der Palmsonntag erinnert an den Einzug Jesu auf einem Esel als Reittier in Jerusalem. Biblischen Berichten zufolge wurde er dabei von vielen Menschen freudig mit Palmzweigen als König des Friedens begrüßt. In der Karwoche erinnern Christen an das darauf folgende Leiden und Sterben Jesu und bereiten sich auf Ostern vor, das älteste und höchste Fest der Christenheit.

Am Gründonnerstag, am Vorabend des Karfreitags, gedenken die Christen in Abendmahlsgottesdiensten des letzten Mahls Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod am Kreuz. Dem Neuen Testament zufolge verbrachte Jesus anschließend die Nacht in Todesangst, während seine Jünger schliefen. Daran erinnert der Name Gründonnerstag, der sich nicht von der Farbe Grün ableitet, sondern vermutlich vom althochdeutschen „Grunen“, dem „Greinen“ oder Weinen.

Auch die Bezeichnung der Karwoche stammt wohl aus dem Althochdeutschen. „Kara“ bedeutet Klage, Trauer, die am Todestag Jesu (Karfreitag) im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht.

Nächste

Knirpskirche mit Taufen

Samstag, 17.03., 16.00 Uhr



Woher kommen die Ostereier?

Früher waren sie etwas ganz Besonderes und Kostbares, heute sind sie zu Ostern einfach nicht mehr wegzudenken. Es gibt sie in knalligen Farben, als Schokoladenei oder ganz und gar aus Zuckerwerk oder mit schönen bunten Verzierungen. Die Ostereier gehören einfach ins bunte Osterkörbchen! Die Entstehung des Ostereis verdanken wir vermutlich der Fastenzeit. Das ist die Zeit vor Ostern, in der man früher auf den Genuss von Fleisch und Eiern verzichtete.

Während dieser vierzig Tage legten die Hühner allerdings weiter fleißig ihre Eier. Der Kühlschrank war noch nicht erfunden und deshalb musste man die Eier abkochen, um sie haltbar zu machen. Zu Ostern wurden sie dann in größeren Mengen verschenkt.

Erst seit dem 17. Jahrhundert wurden gefärbte und bemalte Ostereier als Dekoration genutzt, so wie wir es heute kennen. Als Symbol aber stand das Ei bereits im alten Ägypten für Fruchtbar-

keit und neues Leben. Aus einem scheinbar leblosen Ei schlüpfte nach kurzer Zeit

wieder neues Leben. Da ist wie ein kleines Wunder. Darüber hinaus ist das Ei deshalb ein Zeichen für Auferstehung.

Angeblich bringt ja der Osterhase zu Ostern die Eier. Aber alle Kinder wissen natürlich, dass der Hase überhaupt keine Eier legen kann. Er gehört zu den Säugetieren und gebiert deshalb lebende Junge. Es sind bei jedem Wurf vier bis zehn kleine Hasenkinder. Unsere Ostereier werden natürlich ausnahmslos von Hühnern gelegt. Gekocht und auf verschiedene Arten gefärbt, gelangen sie dann auf geheimnisvolle Weise in die Osternester...



Passionszeit

Die Passionsandachten und Gottesdienste der „Karwoche“

Palmsonntag, 1. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pn. Noormann

Montag, 2. April, 20.00 Uhr

Passionsandacht, Pn. Noormann

Dienstag, 3. April, 20.00 Uhr

Passionsandacht, Pn. Noormann

Mittwoch, 4. April, 20.00 Uhr

Passionsandacht, Pn. Noormann

Gründonnerstag, 5. April, 20.00 Uhr

Passionsandacht mit Abendmahl,

Pn. Noormann

Karfreitag, 6. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl,

Pn. Noormann

Ostern in unserer Gemeinde Ostersonntag, 8. April

06.00 Uhr Osternacht mit anschließendem Frühstück, Lektorinnen und P. Brodermanns

10.00 Uhr Ostergottesdienst

P. Brodermanns

11.15 Uhr Taufgottesdienst

P. Brodermanns

Ostermontag, 9. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und P. Brodermanns



Machen sie mit bei der Kirchenvorstandswahl am 18.03.2012

Am Sonntag, dem 18. März 2012 entscheiden Sie, wer in den nächsten sechs Jahren unsere Kirchengemeinde leiten wird. Der Kirchenvorstand (KV) ist ein demokratisch gewähltes Gremium, das – zusammen mit den Pastoren/Innen – die Gemeinde leitet. Leitung bedeutet planen, entwickeln und entscheiden, wobei es neben „geistlichen“ Themen wie der Gottesdienstgestaltung ebenso um verwaltungstechnische, finanzielle und personelle Entscheidungen geht. Welche Schwerpunkte sollen in der Gemeindegemeinschaft gesetzt werden? Wollen wir mehr Familiengottesdienste feiern? Wie soll der Konfirmandenunterricht gestaltet werden? Wie kann unsere Gemeinde noch einladender auf Menschen zugehen? Wie finanzieren wir die Jugendarbeit und die Kirchenmusik?

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder unserer evangelischen-lutherischen Kirchengemeinde, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, am Wahltag seit mindestens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Etwa 4 Wochen vor dem Wahltag erhalten Sie per Post eine Wahlbenachrichtigung. Auf der Wahlbenachrichtigung finden Sie genaue Angaben über Ort und Zeit der Wahl. Falls Sie am Wahltag verhindert sind, können Sie Briefwahl beantragen. Unsere Gemeinde Mellendorf/Hellendorf hat zwei Wahlbezirke. Für jeden Wahlbezirk gibt es einen eigenen Wahlaufsatz. In Mellendorf kann man jeweils bis zu drei in Hellendorf einen Kandidaten bzw. eine Kandidatin wählen. Wahllokal für die Mellendorfer ist das Gemeindehaus im Kirchweg 3 (geöffnet von 9.00 bis 18.00 Uhr – außer

während des Gottesdienstes). Die Hellendorfer wählen im Pfarrhaus Hellendorf, Postdamm 3 (geöffnet von 9.00 bis 18.00 Uhr außer während des Gottesdienstes). Weitere Informationen über die Wahl und die zur Wahl stehenden Kandidaten/Innen finden Sie in einer Sonderausgabe des Gemeindebriefes Glockentöne Mitte Februar 2012.

Am 19. Februar werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten beim Gottesdienst und einer anschließenden Gemeindeversammlung (11.00 Uhr im Saal, Kirchweg 3) der Gemeinde vorstellen. Und dann sind Sie eingeladen:

Bestimmen Sie, wer Ihre Interessen vertreten soll und gehen Sie zur Wahl. Nutzen Sie die Chance, bei der KV-Wahl Einfluss zu nehmen auf die Entwicklungen in unserer Kirchengemeinde. Unterstützen Sie mit ihrer Stimme Kandidaten/Innen Ihrer Wahl.

Silke Noormann

Hallo!

Ich bin Annika Bierschenk-Stöver.



Ab Februar begleite ich die Spielgruppen "Krabblerkäfer" und "Kirchenmäuse". Ich lebe mit meinem Mann, meinen Kindern und unserem Hund in Mellendorf. Einige Tage in der Woche arbeite ich als Ergotherapeutin. Mit meinem Sohn hatte ich viel Spaß bei den Kirchenmäusen, dass ich mich freue die Gruppen von Maren Schubert, die ab Februar einen DELFI-Kurs anbietet, zu übernehmen.

Soziales Engagement weltweit



Schon lange plane ich nach dem Schulabschluss einen Freiwilligendienst im Ausland, weil ich internationale Zusammenarbeit und interkulturelle Beziehungen stärken möchte. Jetzt ist es endlich soweit: am 4. Januar 2012 fliege ich für ein halbes Jahr nach Indien. Ich werde in einem Gesundheitsprojekt arbeiten, wobei gesundheitliche Aufklärung und das Organisieren von Reihenuntersuchungen nur ein Teil meiner Aufgaben sein werden. Meine Entscheideorganisation ist der Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V., der Freiwillige im Rahmen von weltwärts, dem Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, entsendet. Sicherlich werde ich viele Erlebnisse und Erfahrungen sammeln, die ich gerne mit Ihnen teilen würde. Deshalb plane ich nach meiner Rückkehr im Herbst 2012 eine Informationsveranstaltung, wo ich über meine Arbeit in Indien berichte. Sie sind dazu herzlich eingeladen!

Anne Wiehr



Kinderflohmärkte

25.02., 14 -16 Uhr, ev. Spielgruppen
03. 03., 9 - 12 Uhr, Rund um 's Kind



Bei der Veröffentlichung der Geburtstage werden alle Jubilarinnen und Jubilare ab dem 75. Geburtstag veröffentlicht. Sollten Sie dieses für sich und Ihr Geburtsdatum nicht wünschen, bitten wir Sie – wie bisher – um Ihren Widerspruch im Kirchenbüro.



Podiumsdiskussion:

Assistierter Suizid

Am Mittwoch, den 08.02.2012 um 18 Uhr findet im Rathaus Altwarmbüchen eine Podiumsdiskussion zum Thema Assistierter Suizid statt.

Menschen, die unter einem großen Leidensdruck stehen wünschen sich mitunter die Möglichkeit mit ärztlicher Begleitung ihrem Leben ein Ende zu setzen. Ist das Möglich? Ist das erlaubt? Was sagen Ärzte und Seelsorger dazu? Wie sieht die Rechtslage dazu aus? Welche Hilfen brauchen Betroffene?

Diesen Fragen stellen sich Frau Dr. Monika Heckmann, ehemalige Leitung der Palliativstation Siloah, Frau Dr. Renate Vogelgesang, Hausärztin und Palliativmedizinerin, Herr Gerd Lewin, Rechtsanwalt, Herr Andreas Vietgen, Krankenhausseelsorger der MHH und Hannelore Keilholz, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Ambulanten Hospizdienstes.

Die Moderation übernimmt Pastor Ralf Denkers. Wir möchten sie herzlich einladen dieses komplexe und herausfordernde Thema mit uns zu bedenken und zu diskutieren.

Ute Rodehorst und Nicole Friederichs
(Kordinatorinnen des
Ambulanten Hospizdienstes)

Café-Team sucht Verstärkung

Einmal im Monat ist nach dem Gottesdienst in Mellendorf ein Kirchencafé im Gemeindehaus. Das Team braucht dringend Verstärkung. Kaffee, schöne Atmosphäre, Gespräche, in der Küche mithelfen, Spaß im Team. Wenn Sie das anspricht und Sie etwa zwei Stunden im Monat am Sonntag dafür Zeit haben, sprechen Sie uns an. Pn. Noormann 582206

Ambulanter Hospizdienst

Sie wünschen in Zeiten der Trauer Unterstützung? Wenden Sie sich an unsere Koordinatorin Ute Rodehorst (Tel.: 05139/703431).

Bürozeiten im Küsterhaus in Großburgwedel, Im Mitteldorf 3, im 1. Stock

**Di. 9 bis 12 Uhr &
Do. 17 bis 19 Uhr**



Musik in der Kirche

04.02. – 20 Uhr WinterJazz Kirche

Sardische Vokalmusik trifft Jazz-Saxophon

Die sardischen Cantores de Garteddi stehen in einer über Jahrhunderte hinweg mündlich überlieferten Sanges-Tradition, die liturgische Texte in Latein und Sardisch mehrstimmig umsetzt. Die Sänger stehen einander zugewandt im Kreis. Durch das enge Aufeinander-bezogen-Sein entfaltet der Gesang eine besondere Kraft. Es entsteht ein geschlossener Klangkörper, dem Kaskaden aus Obertönen entströmen. Der hannoversche Jazz-Saxophonist Andreas Burckhardt nimmt diesen kraftvollen Sound auf, improvisiert dazu oder kommentiert ihn. Verbunden mit der Zirkularatmung entsteht ein scheinbar vielstimmiger Klangteppich, der den Zuhörer atemlos werden lässt. Im Zusammenklang entsteht Weltmusik mit einem ganz eigenen Zauber, der die Zuhörer stets stark berührt hat.

Eintritt 15€, ermäßigt 10€.

26.02. – 18 Uhr WinterJazz Kirche

Christof Lauer Trio

Ein Traum-Trio aus Jazz-Individualisten, voller Spielfreude und hochvirtuos: Christof Lauer, einer der profiliertesten deutschen Saxophonisten, ist in den zurückliegenden 30 Jahren bei allen wichtigen

europäischen und internationalen Festivals aufgetreten. In den beiden Franzosen Michel Godard und Patrice Héral hat er kongeniale Partner gefunden. Michel Godard, auch auf dem schlangenförmigen Serpent und am E-Bass zu hören, fasziniert durch sein mehrstimmiges Spiel auf der Tuba. Der Dritte im Bunde, Patrice Héral, besticht durch Kreativität und Ideenreichtum an der Percussion. Man darf sich auf ein besonderes Konzerterlebnis freuen mit stilistisch vielfältigen Stücken, mal rhythmisch zupackend, mal lyrisch mit kantigem Profil, mal von außerordentlich schöner klinglicher Fremdheit.

Eintritt 15€, ermäßigt 10€.

10.03. – 20.30 Uhr WinterJazz

Brelinger Mitte

Fischer-Spangenberg-Quartett

Heiko Fischer – Gitarre, ECHO-Jazz 2011; Christoph Spangenberg – Piano; Daniel Stritzke – Bass; Konrad Ullrich – Schlagzeug

Eintritt 12€, ermäßigt 8€.

16.03. - 20 Uhr WinterJazz Kirche

Missa in Jazz

Die Jazzmesse von Peter Schindler (*1960) basiert auf den fünf Hauptteilen der römisch-katholischen Messe: Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus und Agnus

Dei. Die alten Formen der klassischen Chormusik verschmelzen hier mit der rhythmischen Finesse und der jazzigen Improvisationskunst zu einer modernen Ton-sprache. Der Jugendchor St. Martini Brelingen unter der Leitung von Sabine Kleinau-Michaelis begeisterte im Oktober 2011 das Publikum mit einer ersten Aufführung (Bild unten). Begleitet wird der Chor von einer kleinen Band mit dem Saxophonisten Thomas Zander von der Roger-Cicero-Band, dem jungen Schlagzeuger Jonas Pirzer und dem bekannten hannoverschen Jazz-Pianisten Achim Kück.

Eintritt 8€, ermäßigt 6€.

15.04. - 18 Uhr

NDR-Bigband in St. Martini!!

„Stories untold“ ist der Titel dieses besonderen Konzertes. Jörn Marcussen-Wulff, im letzten Jahr mit der „Fetten Hupe“ in St. Martini, ist Komponist und Dirigent. WinterJazz trägt hier seine Früchte.

Eintritt 18€, ermäßigt 12€.

29.04. – 17 Uhr

Klezmer

Es spielt die Schalom-Klezmer-Band um André Sitnow, den Brelingern wohlbe-kannt als Leiter des Brelinger Männerge-sangsvereins.

Der Eintritt ist frei.





Gottesklang das Jahr der Kirchenmusik 2012

Musik fasziniert, berührt und bewegt. Zu allen Zeiten. Musik war der Herzschlag der Reformation, denn Martin Luther setzte als Erster theologische Erkenntnisse in Choräle um, die alle Menschen singen konnten. Der Gemeindegesang und die Kirchenmusik sind bis heute unverzichtbare Elemente des evangelischen Lebens.

Diese Tradition wird 2012 bundesweit mit dem Themenjahr Reformation und Musik gefeiert – eine Wegmarke der Lutherdekade, die zum Reformationsjubiläum 2017 hinführt. In der evangelischen Kirche Hannovers feiern wir das Jahr unter dem Motto „Gottesklang“. Im neuen Veranstaltungskalender „Kirchenmusik im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen“ finden Sie viele Konzerte und Veranstaltungen unterschiedlicher Musik-, Zeit- und Stilrichtungen.

Ein Highlight wird sicher das erste Kirchenmusikfestival der Landeskirche in Hildesheim: Einen Tag lang, am 9. Juni 2012, wird die gesamte Hildesheimer Innenstadt von kirchlichen Klängen erfüllt sein – nicht nur in den Gotteshäusern, sondern auch auf Plätzen, in der Fußgängerzone, in Gärten.

Das Programm unter der Federführung des Michaelisklosters richtet sich an Liebhaber dieser Musik ebenso wie an Menschen, die bislang wenig oder gar keinen Kontakt mit ihr hatten: Konzerte, Workshops, musikalische Andachten und besondere Aktionen wie interaktive Klanginstallationen, der Klang-Gang oder eine Bläuserskulptur ermöglichen

neue Begegnungen mit der traditionsbewussten Kunst.

Viele Informationen, Anregungen und das Programm des Jahres finden Sie im Internet unter <http://www.gottesklang.de>

Ulla Wißmann und Silke Noormann



Orgelkonzerte

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe finden seit nunmehr neun Jahren sehr vielseitige und anspruchsvolle Konzerte in unserer schönen, alten St. Georgs Kirche statt. Viel Zuspruch und Beifall der zahlreichen Besucher dieser Konzerte sind uns Ansporn, auch im Jahr 2012 wieder drei Konzerte zu veranstalten. Zum nächsten Konzert am



**Sonntag
11. März 2012, 17.00 Uhr
St. Georg Mellendorf**

laden wir alle Musikfreunde sehr herzlich ein. Wir freuen uns, dass Martin Zingerling das Konzert gestalten wird.

Er absolvierte ein Studium der Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater Hannover -Orgel bei Ul-

rich Bremsteller-, das er 1983 mit der A-Prüfung abschloss. Weitere Studien folgten bei Flor Peeters, Gaston Litaize und Gerd Wachowski. Martin Zingerling erhielt zahlreiche Auszeichnungen bei Orgelwettbewerben und den Kirchenmusikpreis des Stadtkirchenvorstandes Hannover. Nach 17-jähriger Tätigkeit im ehemaligen Kreis Hannover-Nordwest ist Martin Zingerling seit 2001 Kirchenmusiker an der Gartenkirche St. Marien Hannover. 2006 übernahm er die Leitung eines Kurses für Orgel improvisation am Institut für Kirchenmusik in Tallinn, Estland

Martin Zingerling hat ein abwechslungsreiches Programm mit Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen zusammengestellt: Zu Beginn spielt er die Toccata octava in G-Dur von Georg Muffat. Im Mittelpunkt stehen die großartige Triosonate Nr. 2 in c-Moll von J.S.Bach. und die Fantasie f-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart. Dieses seiner ganz wenigen aber sehr beliebten Orgelstücke hat Mozart ursprünglich „für ein Orgelwerk in einer Uhr“ komponiert. Zum Abschluss spielt Martin Zingerling die Eigenkomposition „Suite im Stil alter französischer Meister“. Es wird ein spannendes Konzert werden, freuen wir uns darauf! Der Eintritt zum Konzert ist wie immer frei; über eine Spende zur Kostendeckung der Konzertreihe würden wir uns jedoch sehr freuen.

Rolf Barth

PS: Schon heute möchten wir auf das 2. Konzert am **6. Mai 2012** hinweisen. Es spielen Robert Fehre (Blockflöten) und Susanne Bremsteller (Cembalo). Beide haben vor drei Jahren in unserer Kirche ein viel beachtetes Konzert gegeben!

Miteinander

Weltgebetstag 2012: Malaysia – Steht auf für Gerechtigkeit

In über 170 Ländern weltweit wird jährlich am 1. Freitag im März der Weltgebetstag gefeiert: mit einem Gottesdienst, der jedes Jahr von Frauen eines anderen Landes zu uns kommt – in diesem Jahr aus Malaysia.

Was erfahren wir über ein uns fremdes Land, dessen zwei Landesteile – getrennt durch das Südchinesische Meer – über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Millionen Einwohner ganz unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben.

Malaysia könnte zauberhaft sein mit seinen touristisch attraktiven Stränden, fruchtbaren Ebenen, seinem tropischen Dschungel und seinen Bergen – wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe!

Weltweit wollen malaysische Frauen alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit, ermutigt durch die Zusage Jesu:



„Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden“.

Vor Ort bereiten Frauen aus den verschiedenen christlichen Kirchengemeinden der Wedemark in ökumenischer Zusammenarbeit den WGT vor und laden alle Interessierten – Männer und Frauen – ganz herzlich ein, am Freitag, dem 2. März, um 17 Uhr zu einem lebendig und kreativ gestalteten Gottesdienst in die katholische Kirche St. Maria Immaculata, Karpatenweg 1 in Mellendorf zu kommen.

Einladung zum Frauenfrühstück

„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“, so lautet die Jahreslosung für das Jahr 2012. Wie schon im vergangenen Jahr mit erfreulicher Resonanz durchgeführt, laden die Brelinger St.-Martini-Kirche und die katholische Kirchengemeinde Mellendorf zu einem ökumenischen Frühstückstreffen ein, das am Sonnabend, dem 11. Februar, in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Brelinger Gemeindehaus stattfinden soll. In einer kleinen Andacht zur Jahreslosung und in Gesprächen bei einem gemütlichen Frühstück wollen wir der Frage nachspüren, was diese Worte für uns und unser Leben bedeuten können. Zur Deckung der Kosten wird ein Beitrag von 3 Euro erbeten. Zur besseren Planung und weil nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen, bitten wir um telefonische Anmeldung bei Dörte Behn-Hartwig, Tel. 05130/582404 oder Ingrid Schnieders, Tel. 05130/39688.

Dörte Behn-Hartwig



Negenborn

Oegenbostel

St. Martini Brelingen



Hellendorf

St. Georg Mellendorf